

# Das 59. Eidgenössische Schützenfest 2026 in G

Im Juni 2026 findet in Graubünden das 59. Eidgenössische Schützenfest statt. Hauptort ist Chur, geschossen wird aber auch auf 19 Aussenschiessplätzen. Vier davon befinden sich in der Region Davos/Prättigau.

Gion N. Stgier 

Nach 1842, 1849 und 1985 ist Graubünden wieder Austragungsort des Eidgenössischen Schützenfest 2026. Erwartet werden rund 36 000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie 100 000 Besucher und Besucherinnen. Der nationale Anlass findet vom **5. Juni bis 5. Juli 2026** statt. Wie am Montag in Chur erklärt wurde, ist man mit den Vorbereitungen auf Kurs. Nationalrat und **OK-Präsident Martin Candinas** sagte Folgendes: «Es ist uns eine grosse Freude, in Graubünden einen der schweizweit grössten und wichtigsten Sportanlässe im Jahre 2026 zu organisieren. Es soll ein nachhaltiger und innovativer Grossanlass mit der Bevölkerung sein, der in bester Erinnerung bleiben wird. Dieses Sportfest steht für den Zusammenhalt der Schweiz über alle Landesteile und für eine Stärkung der Schützenfamilie mit der Bevölkerung.» Die Veranstaltung, die einen Monat dauert, soll ein unvergessliches Erlebnis werden. Das Motto «Tradition und Passion», «tradition et passion», «tradizione e passione», «tradiziun e passiu», steht aber auch dafür, dass Innovation und Nachhaltigkeit keine leeren Worthülsen sind.



**OK-Präsident Nationalrat Martin Candinas mit der Olympiasiegerin Chiara Leone, die auch Botschafterin ist des Schützenfestes ist.**

## Von den Schützen kommen rund 8 Millionen Fr.

Mit einem Budget von 14 Millionen Franken wird das 59. Eidgenössische Schützenfest für den Kanton Graubünden und für die involvierten Regionen Mehrwerte generieren in höheren Summen. Von den teilnehmenden Schützen und Schützinnen kommen rund 8 Millionen Franken mit der Bezahlung der Stichgelder. Mit dem Sponsoring und dem sportlichen Ziel ist man auf einem guten Weg. Dank des guten Netzwerks von OK-Präsident Nationalrat Martin Candinas und dem Chef Sponsoring, André Renggli, sowie vielen anderen Personen ist man auch beim Sponsoring, Ziel sind 3,5 Millionen Franken, auf Kurs. Renggli am letzten Montag: «Es war und ist nach wie vor eine grosse Herausforderung, die budgetierten Einnahmen für das Sponsoring zu generieren. Es ist uns bis heute gelungen, 4 Gold-, 5 Silber-, 10 Bronze- und 12 Partner-Sponsoren zu gewinnen und in etwa 100 Stiche (von 147 total) an Unternehmen und Privatpersonen zu verkaufen, was uns näher an das sportlich gesetzte Ziel im Bereich Sponsoring führt. Die Verträge mit den Trägervereinen sind unterzeichnet, und die lokalen Organisationskomitees sind schon seit einigen Wochen tätig. Sie alle sind seit Monaten auch fleissig beschäftigt, neben Stichsponsoren, andere Sponsoren und Preise für den **Gabentempel (rund 3000 Preise)** zu akquirieren.

## Rund 5000 Helfer und Helferinnen

«Wir sind mit den Vorbereitungen auf gutem Wege und haben das Ziel vor Augen. Die noch bevorstehenden Arbeiten gehen wir mit dem notwendigen zeitlichen und inhaltlichen Respekt an und freuen uns, die strategischen Vorgaben und Ideen zum erfreulichen Gelingen des Eidgenössischen Schützenfestes 2026 umzusetzen.» Diese Worte stammen von Carl Frischknecht, der

Generalsekretär des Eidgenössischen Schützenfestes. Frischknecht ist auch die treibende Kraft im OK und setzt sich wie viele andere Personen mit viel Leidenschaft ein für die Vorbereitungen und zum Gelingen des nationalen Schiessanlasses im Sommer 2026. Wie Frischknecht erwähnt hat, werden rund **5000 Helfer und Helferinnen** beitragen, dass der Anlass reibungslos über die Bühne gehen wird. An der Orientierung im Hauptgebäude der Bündner Kantonalbank in Chur anwesend war auch Olympiasiegerin Gewehr 50 Meter, Chiara Leone. Sie freut sich sehr auf den Anlass, an dem der Sport, von Jung und Alt gefeiert wird. Neben Bundespräsidentin Viola Amherd und anderen Persönlichkeiten gehört auch Leone dem Patronatskomitee an.

## Auch touristisch von grosser Bedeutung

In Chur, dem Hauptschiessplatz, wird während eines Monats geschossen, täglich ausser mittwochs. Auf den 19 Aussenschiessplätzen wird jeweils von Freitag bis Sonntag gegen Abend geschossen. Sie alle liegen maximal 45 Minuten von Chur entfernt. Um Punkte und um Medaillen geschossen wird auch in der Region Davos/Prättigau, nämlich in **Davos** selber, in der regionalen Schiessanlage **Küblis**, in **Schiers** und in **Grüsch**. Ebenfalls geschossen wird in Malans und in Igis-Landquart. Alle anderen Aussenschiessplätze befinden sich in Chur und Umgebung, aber auch in Mittelbünden.

Das Eidgenössische Schützenfest 2026 wird für Graubünden auch aus touristischer Sicht von grosser Bedeutung sein, denn man weiss aus Erfahrung, dass die Schützen und Schützinnen sowie ihre Begleitpersonen die Gastfreundschaft schätzen und somit dankbare Konsumenten sind.